

1 Antragsteller*in: Maximilian Schulz, Kevin Timm

2 Antrag: A3

3 **Zukunft des Flughafens neu denken!**

4 Die Unterbezirkskonferenz der Jusos Dortmund spricht sich für einen Ausbau der Landebahn des
5 Dortmunder Flughafens aus. Um zu gewährleisten, dass dadurch keine zusätzlichen Belastungen, wie
6 ein erhöhtes Lärmaufkommen, für die Bürger*innen entsteht, soll das Instrument der
7 lärmabhängigen Tarifen stärker als bisher eingesetzt werden. Zusätzlich zu dieser lärmabhängigen
8 Abgabenordnung, müssen die Anwohner und Anwohnerinnen durch Schallschutzmaßnahmen vor
9 zusätzlichen Immissionen geschützt werden. Hierzu können unter anderem spezielle
10 Fenstereinbauten und Dämmstoffe genutzt werden. Außerdem soll der Rat bei der Besetzung der
11 Geschäftsführung des Dortmunder Flughafens auch die entstandene Lärmbelastung miteinbeziehen.
12 Weitere Flugzeitempfehlungen lehnen wir hingegen strikt ab.

13 Begründung:

14 Der Dortmunder Flughafen verursacht jährlich Verluste in zweistelliger Millionenhöhe, die durch die
15 für den Bau benötigten Kredite, aber auch durch das operative Geschäft, erzeugt werden. Dies ist
16 insofern problematisch, da einerseits der Flughafen indirekt zu 100% der Stadt gehört und somit Geld
17 an anderer Stelle fehlt, und andererseits die EU das Ziel gesetzt hat, dass alle europäischen Flughäfen
18 bis 2024 eine schwarze Null im operativen Geschäft vorweisen müssen. Ein Ausbau der Landebahn
19 würde den Flughafen für Fluggesellschaften attraktiver machen und so dabei helfen, dieses Ziel der
20 EU zu erreichen. Auf der anderen Seite sind uns als Jusos natürlich die Anliegen der Anwohner*innen
21 besonders wichtig, weshalb wir einen Landebahnausbau nur unterstützen, wenn damit
22 Schutzmaßnahmen für die Anwohner*innen einhergehen.